

Tekst 8

Am Rande

Stein des Anstoßes

Zu den festen Größen in Berlins inoffiziellen Veranstaltungskalender gehört die Kreuzberger Demo zum 1. Mai: Alljährlich stürzen sich Einheimische wie Zugereiste mit ritueller Nonchalance in dieses Multi-Kulti-Spektakel rund ums Kottbusser Tor. Und wenn im Morgenrot die letzten Brandsätze detonieren, ja, dann hätte mancher schon gern ein paar Erinnerungsbilder für die Sponti-



Freunde, die leider zu Hause bleiben mussten. Hier tritt nun die Polizei der Bundeshauptstadt in Erscheinung und hilft der Szene neuerdings mit Plakaten jener 85 Steine- und Flaschenwerfer, die am besten getroffen haben und wurden – sozusagen ein „Best of“ der schärfsten Überwachungsvideos. Kreuzberger Nächte 2001. Limitierte Erstauflage 16 000 Stück. Und der Innensenator ruft: Hängt sie auf! (Vorläufig die Plakate, nicht die Steinewerfer.) Dazu gibt es ein Gewinnspiel: 1000 Mark für jeden, der eines der Gesichter erkennt. Okay, die Aktion wirkt noch etwas undurchdacht: Jürgen Thiele vom Staatsschutz möchte bei „erlebnisorientierten Jugendlichen“ damit abschreckende Wirkung erzielen. Und Klaus Eisenreich von der Gewerkschaft der Polizei sagt eher uncool: „Wer einen Stein schmeißt, begeht einen Tötungsversuch, und dem muss der Staat deutlich die Grenzen aufzeigen.“ Wie zeigt man einem Tötungsversuch Grenzen auf? Indem man für teures Geld Plakate druckt, die selbst zum Stein des Anstoßes taugen? Grenzen sollte sich Berlin angesichts einer Finanzplage von biblischen Ausmaßen lieber selbst aufzeigen. Wer ohne Schuld(en) ist, werfe den ersten Stein.



Der Spiegel

■ Tekst 8 Stein des Anstoßes

Een vertegenwoordiger van de politiebond zegt: 'Wer einen Stein schmeißt, begeht einen Tötungsversuch, und dem muss der Staat deutlich die Grenzen aufzeigen.' (zie pijl)

2p **34** Met welke twee maatregelen wil de politie dergelijk gedrag tegengaan?

1p **35** ■ Wie ist der Ton dieses Textes?

- A Begeistert.
- B Neutral.
- C Spöttisch.
- D Verständnissvoll.